

Kleine Materialkunde Künstler- und Feinhaarpinsel / Einsatzgebiete

Naturhaare, Naturborsten oder Kunstfasern sind die traditionellen Besatzmaterialien für unsere Künstler- und Feinhaarpinsel. Borsten und Haare sind einander zwar ähnlich, haben jedoch zwei wichtige Unterschiede:

- Während Haare nur eine Spitze haben, spalten sich Borsten auf natürliche Weise in 2-4 Spitzen, die sogenannte «Fahne».
- Borsten sind etwas weniger flexibel, dafür robuster. Sie sind daher sehr gut für das Malen mit schweren Farben geeignet (z.B. Ölfarben), da sie sich auf den in der Ölmalerei üblichen Untergründen langsamer abnutzen und dank der «Fahne» viel Farbe tragen können.

Folgende ausgesuchten und hochwertigen Materialien kommen im Herstellungsprozess unserer Pinsel zum Einsatz:

(Diese Haar- und Borstenqualitäten stammen nicht von Tieren, welche unter die Artenschutzbestimmungen fallen)

- | | |
|-----------------------------|--|
| • Kolinsky-Rotmarderhaar | • Marderhaar-Imitation (bestes Rindsohrenhaar) |
| • Rotmarderhaar | • Iltishaar |
| • Synthetik/Kunsthaarbesatz | • Dachshaar |
| • Rindsohrenhaar | • Haarmischung |
| • Fehhaar (Eichhornhaar) | • Borsten |
| • Ponyhaar | |



Einige allgemeine Anhaltspunkte «Welches Haar für welche Farbe?»

- pastöse/eher schwere Farben (z.B. Öl, Alkyd, Acrylpastos)
Pinsel mit kräftigem Besatz verwenden, wie z.B. Borste, Synthetikhaar, aber auch Rindshaar, Rotmarder und Iltishaar.
- flüssige Farben (z.B. Wasser-, Aquarellfarben)
Pinsel mit einem Besatz verwenden, der sowohl viel Farbe hält, als auch elastisch ist (leicht in die Ursprungsform zurückgeht), z.B. Rotmarder-, Rinds- und Fehhaar, Synthetikhaar.
- für Schulmalpinsel und bei Verwascharbeiten können auch relativ weiche Haare, wie z.B. Ponyhaare, Fehhaarmischungen verwendet werden.

Einige Tipps zur Pflege und Reinigung

- Die Pinsel nie ungereinigt trocknen lassen.
- Farbrückstände am Zwingenrand gründlich entfernen.
- **Wasserlösliche Farben** sofort nach Gebrauch mit Wasser aus dem Pinsel auswaschen.
- **Acrylfarben** mit Wasser auswaschen, solange sie noch nass sind; in angetrocknetem Zustand können derartige Farben nur noch mit speziellen Reinigungsmitteln entfernt werden.
- **Ölfarben** zuerst mit einem saugenden Lappen abstreifen, dann das Besatzmaterial mit Kern-/Schmierseife und Wasser gründlich auswaschen.
- Den Pinselkopf beim Auswaschen gut durchreiben zur Lösung der Pigmentrückstände, die sich speziell am Zwingenrand festsetzen, dann den Pinsel mit einem feinen Lappen austreifen und den Pinselkopf wieder in seine ursprüngliche Form bringen.
- Pinsel sollen bei normaler Temperatur trocknen, nicht auf Heizungen oder ähnliches legen.
- Pinsel nie auf die Haare oder Borsten stellen, sondern nach Gebrauch und Reinigung mit dem Stiel nach unten bzw. liegend oder hängend aufbewahren.
- Pinsel erst wieder verwenden, wenn er gut getrocknet ist.

Für weitere Informationen verlangen Sie bitte unseren Leitfaden «Pinsel und Roller - Ihre Mitarbeiter», oder beachten Sie auch unsere Hinweise vor dem Handbuch-Register «Pinsel und Bürsten».